



GOTT ZUR EHR– DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR



Foto der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim 5 Jahre nach der Gründung anno 1881

Untere Reihe von links: Ludwig Krebs, Karl Luckas (Hornist), Philipp Jak. Schmelzer, Peter Adam Becker, Josef Weidmann (Kommandant), Nikolaus Metzler, Christoph Scholles, Karl-Josef Dillmann, Martin Kessler (Hornist), Georg Allinger.

Mittlere Reihe von links: Nikolaus Appel, Wilhelm Frey, Johann Sängner, Johann Leinberger, Peter Schmitt, Georg Nikolaus Dillmann, Martin Korn und Franz Swidersky.

Hintere Reihe von links: Peter Becker, Johann Diehl, Johann Swidersky (1. Brandmeister), Georg Appel, Ludwig Strohm, Peter Silz, Michael Schädel.



Wie hier beim Festumzug "75 Jahre TSG" 1924 ist die Feuerwehr bis heute bei größeren Veranstaltungen im Ort unentbehrlich.

Nachdem das wachsame Auge des Nachtwächters allein nicht mehr genügte, erhielt nach Recherchen von Ernst Krebs im 18. Jahrhundert jeder Bürger des Dorfes „einen Feuereimer, worüber Listen geführt wurden, und jedweder Fremde, der in Heidesheim einzog und seine 6 fl. (Gulden) Einstand bezahlt hatte, bekam seinen Eimer“.

Solche Eimer gehörten noch, wie das Foto belegt, lange zum festen Grundbestand der 1876 gegründeten Feuerwehr. Daneben erkennen wir auch einige Feuerleitern. Unter den 24 Feuerwehrmännern der 1. Stunde waren auch 2 Hornisten, die im Brandfalle mit ihrem Hornsignal durch die Straßen gingen, um die Aktiven zu alarmieren und herbei zu rufen.